



FULMINANTES JAHRESERGEBNIS

Der Umsatz vom BMD liegt bei mehr als 81 Mio. Euro und stieg gegenüber dem Vorjahr um rund 12 Prozent. Neben den nackten Zahlen sind die Mitarbeitenden, die Umwelt und die Ausbildung des Nachwuchses wichtig.

Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 erzielte die international tätige BMD Systemhaus GesmbH ein hervorragendes Ergebnis. „Der Umsatz des Unternehmens lag im Geschäftsjahr 2022/2023 bei mehr als 81 Mio. Euro, was einem Anstieg von rund 12 Prozent gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2021/2022 entspricht“, erläutert Markus Knasmüller, Ge-

schäftsführer der BMD Systemhaus GesmbH, und führt weiter aus: „Ein wesentliches Ziel von BMD ist der Ausbau der Marktführerschaft im Bereich betriebswirtschaftlicher Software sowohl bei Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen als auch bei KMUs. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in den unterschiedlichsten Bereichen. Aktuell wären hier die App BMD Go und die Klientenplattform my BMD Com zu nennen.“ Im Wirtschaftsjahr 2022/2023 verzeichnete BMD 1.400 Neukunden. Alle Bereiche konnten Rekordergebnisse erzielen, dies sowohl im Auftragseingang als auch in der Cloudlösung und bei den angebotenen Dienstleistungen. Die BMD Akademie überzeugt mit ihrem umfassenden Onlineangebot und konnte daher zahlenmäßig auch 2022/2023 mit über 15.300 Teilnehmenden an Akademieseminaren und -webinaren punkten. >>

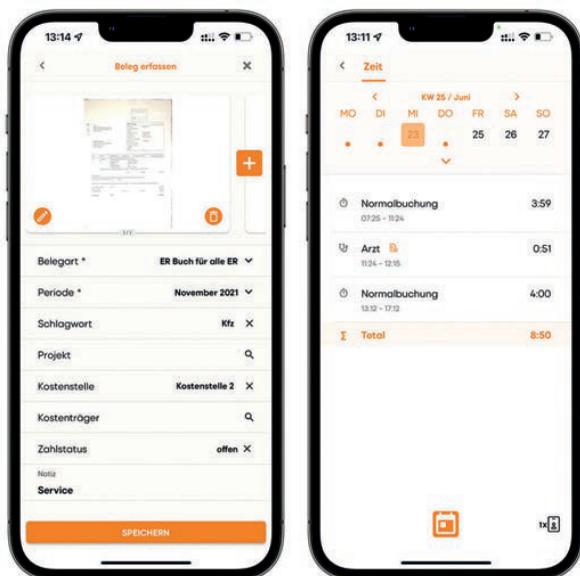


MOTIVATION BRINGT INNOVATION

»Besonders wichtig ist mir die Ermutigung der Mitarbeitenden zur Innovation.«

Markus Knasmüller,
Geschäftsführer BMD Systemhaus GesmbH

Fotos: BMD Systemhaus GesmbH/Gabor Bota

INNOVATIVE INDUSTRIE • IT, ERP, CRM


Mit der BMD-Go-App werden Prozesse im Unternehmen bzw. in der Kanzlei nun auch bequem über das Smartphone vereinfacht.

» ERMUTIGUNG ZUR INNOVATION

Dass Innovationen das Unternehmen voranbringen, davon ist Knasmüller überzeugt: „Besonders wichtig ist mir daher die Ermutigung der Mitarbeitenden zur Innovation.“ Deshalb können alle Mitarbeitenden ihre Themen und Ideen einbringen. Diese werden dann im Rahmen eines internen Prozesses laufend umgesetzt. Auch in Sachen Klimaschutz macht sich BMD Gedanken und möchte Vorreiter für effiziente und zukunftsorientierte Mobilität sein. Mit „Smart Mobility“ hat BMD am Standort Steyr ein Pilotprojekt zur nachhaltigen Fortbewegung gestartet. Fünf E-Bikes und fünf E-Scooter stehen für die kostenlose Ausleihe zur Verfügung. Die Verwendungsmöglichkeiten sind vielfältig: So können Mitarbeitende diese z. B. für den Arbeitsweg und Auswärtstermine, aber auch für eine Spritztour in der Mittagspause oder die private Ausfahrt am Wochenende nutzen.

Im Rahmen eines Green-IT-Projektes soll der Umweltschutz durch weitere Maßnahmen intern forciert werden. Unter anderem sind der CO₂-Fußabdruck der BMD berechnet und Stromsparmaßnahmen für das Gebäude BMD3 erarbeitet worden. Sämtliche Ziele berücksichtigen die Möglichkeiten der Energieeffizienz, des Energiesparens und der CO₂-Reduktion im folgenden Kontext: Aufdecken von Potenzialen, Wissensverbreitung und Bewusstseinsaufklärung im gesamten Unternehmen, Verbesserungen in die Wege leiten (fach- und abteilungsübergreifend) und Einrichten einer Umwelt-Ombudsstelle.

ARBEITSPLÄTZE MIT ZUKUNFT

„Geht's den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut, dann geht's der BMD gut“, verrät Knasmüller das Firmenmotto von BMD. Mittlerweile sind es rund 700 Mitarbeitende, die für und mit BMD arbeiten. Durchschnittlich wuchs das BMD-Team in den

letzten drei Jahren um jährlich 70 Mitarbeitende. Der Frauenanteil beträgt ca. 54 Prozent. „Wir sind BMD: bunt, motiviert, divers und noch so viel mehr“, sagt der Geschäftsführer. Die Mitarbeiter:innen schätzen das Unternehmen als Arbeitgeber: Wiederholt landet BMD in renommierten Arbeitgeber-Rankings auf den vorderen Plätzen. Bei den Top-Arbeitgebern des Wirtschaftsmagazins trend im Bereich IT erreichte BMD dieses Jahr den ausgezeichneten 5. Platz.

INTERNATIONALISIERUNG WIRD WEITER FORCIERT

Ein wichtiges Thema ist die Internationalisierung. Die Herausforderung der BMD-Standorte in der Schweiz, Deutschland, Tschechien, Ungarn und der Slowakei besteht darin, sowohl die unterschiedlichen Sprachen als auch die gesetzlichen Voraussetzungen (wie z. B. bezüglich der Umsatzsteuer) in die Softwareentwicklung zu implementieren. Auch die Auftritte der Tochterunternehmen in der realen und virtuellen Öffentlichkeit stehen zurzeit im Fokus: Aktuell zeigt das Wirtschaftsmagazin aus der Sicht von BMD International ein sehr erfreuliches Bild. So konnte der Umsatz in allen Niederlassungen deutlich im zweistelligen Bereich gesteigert werden.

OPTIMALE BERUFSVORBEREITUNG

Über 70 Prozent der österreichischen HAKs/HLWs setzen im computerunterstützten Rechnungswesen Business-Software von BMD ein. „Immer öfter werden in Personalsuchanzeigen Kenntnisse der BMD-Business-Software vorausgesetzt“, weist Markus Knasmüller auf eine Entwicklung am Personalmarkt hin. Gemeinsam mit dem Trauner Verlag hat BMD daher Schulbücher für das computerunterstützte Rechnungswesen entwickelt, die durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung approbiert sind. Heute ist die BMD-Business-Software in verschiedenen Bildungseinrichtungen – wie HAK, HLW, HAS, Fachschulen, Berufsschulen, Fachhochschulen, Unis sowie in der Erwachsenenbildung – bei der Vermittlung von praktischen Kenntnissen im Einsatz. Beim jährlich ausgeschriebenen BMD School Award können Schüler:innen ihr Wissen unter Beweis stellen.

DUALE WELT

Eine Umfrage unter mehr als 3.000 Teilnehmenden von BMD Akademie-Veranstaltungen hat ergeben, dass sowohl Präsenz- als auch Onlineveranstaltungen im Verhältnis 50:50 gewünscht sind. „Das bestärkt uns darin, Seminare auch zukünftig in Präsenz sowie online anzubieten“, führt Knasmüller aus. Die Vorteile von Webinaren liegen klar auf der Hand: das Einsparen von Fahrt- und Reisekosten seitens der Teilnehmenden und Trainer:innen sowie auch die damit verbundene Zeitersparnis. Vorteilhaft ist auch die zeitliche Unabhängigkeit, sofern es sich bei den entsprechenden Veranstaltungen um On-Demand-Webinare handelt. Um den Anforderungen der digitalen Welt gerecht zu werden, wird BMD weiterhin eine angemessene Balance zwischen Präsenz- und Onlineveranstaltungen für Kund:innen anstreben. **BS**

Fotos: BMD